

## Der Preis des Fliegens!

Der wahr gewordene Menschheitstraum – nahezu überall und zu jeder Zeit überallhin fliegen zu können – hat auch Schattenseiten:

- Der Ausstoß von klimaschädigenden Gasen durch die Flugzeuge liegt z.Z. bei 2,5% der CO<sub>2</sub>-Emissionen und wird für 2050 schon auf mind. 4-5% geschätzt.
- Aufgrund der sensiblen Flughöhe bei internationalen Flügen (8000 bis 13000 Meter über der Oberfläche) ist der Einfluss auf den Klimawandel wesentlich größer.
- Kondensstreifen lassen die Sonnenstrahlung hinein, die Wärmeabstrahlung der Erde aber nicht mehr hinaus („Treibhauseffekt“).
- Daneben werden auch in großem Umfang Stickoxide und Aerosole ausgestoßen.



Kondensstreifen über Europa  
IPCC. Aviation and the Global Atmosphere, 1999

### Forderungen des VCD:

- Kerosinsteuer oder Emissionsabgabe mind. EU-weit
- Mehrwertsteuer auf Auslandstickets
- keine Subventionen mehr für den Flugverkehr: keine verbilligten Kredite, keine Finanzspritzen, keine Zuschüsse für Neubauten
- keine Aufsichtsratsposten für Politiker, die die Flughäfen kontrollieren sollten

und vor allem

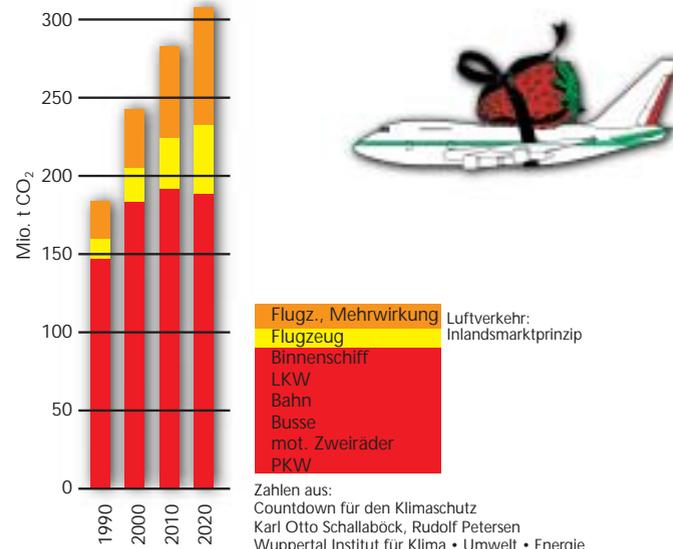
**Abkehr vom überzogenen Wachstum**

## Überall das gleiche Bild...

In ganz Deutschland zeichnet sich das gleiche Bild ab:  
**ungebremster Flughafenbau – ohne Rücksicht auf Anwohner und Umwelt**

- Geplanter Großflughafen Berlin-Schönefeld  
**aber:** höchste jemals erreichte Zahl an Einwendungen
- Geplanter Ausbau des Frankfurter Flughafens, Bau der Nordbahn, Vernichtung des Bannwaldes  
**aber:** viele Bürgerinitiativen gründen sich zur Wehr
- Ausbau weiterer Flughäfen, z.B. Nürnberg, Augsburg, Hof etc.

## Klimabelastung aus dem Verkehr (Deutschland)



... **nachts** ist die Freiheit wohl grenzenlos?

Flughäfen expandieren – auf Kosten der Anwohner

Herausgeber:

Verkehrsclub Deutschland (VCD) Landesverband Bayern  
Hessestraße 4  
90443 Nürnberg  
Tel. (0911) 47 17 43  
Fax (0911) 47 64 73  
E-Mail: landesbuero@vcd-bayern.de  
Internet: www.vcd-bayern.de  
VCD Kreisverband Freising-Erding e.V.

Autorin: Doris Kraeker  
Layout: Markus Weber

## »Ab sofort wird nachts geflogen!«

In einer Nacht- und Nebelaktion wurde die alte Nachtflugregelung am Münchner Flughafen – nur 38 Flüge von 22 bis 6 Uhr – abgeschafft. Seit 26. März 2001 dürfen nun auch diejenigen, die ihren Wartungsschwerpunkt hier haben bis 23.30 Uhr starten und ab 5 Uhr landen. Auch in der eigentlich nachflugfreien Zeit (23.30 bis 5 Uhr) gibt es zahlreiche Ausnahmen – von Verspätungen ganz abgesehen. Ein Jahresfluglärmkontingent – auf Prognose von 2010 – geht noch über die Forderungen des Flughafens hinaus und wird von ihm selbst überwacht.

## Wer denkt an die Anwohner ?



## Immer größer, immer weiter ...?!

Der von vielen bejubelte Aufschwung des Flughafens München hat ganz handfeste Hintergründe:

- keine Kerosinsteuer
- keine Mehrwertsteuer für Auslandstickets
- keine Zurückzahlung der Kredite seit 1973: bereits über 1 Milliarde Euro an Zinsen aus Schulden aufgelaufen
- Bayerische Staatsregierung fördert Langstreckenflüge: ca. 15 Euro Subvention pro Tonne Kerosin aus Steuermitteln

Es gibt gewaltige Großprojekte:

- 2. Terminal: Europas größte Baustelle
- Satellit: ein neues Abfertigungsgebäude für Umsteiger

Passagiere: 11 Mio. 23 Mio. 48 Mio. → 3. Startbahn?  
1992 2000 2010

## aufgeMUCkt: Niemand gibt auf!

Widerstand gegen den Größenwahn des Münchner Flughafens kommt von mehreren Seiten:

- Schutzgemeinschaft Erding-Nord, Freising und Umgebung: Betroffene Gemeinden klagen gegen die neue Nachtflugregelung
- Bundesweite Aktionsgemeinschaft gegen Umweltzerstörung durch Flugverkehr
- Bündnis „aufgeMUCkt“: seit Anfang 2000 (Bürgerinitiativen, lokale Vertreter von Parteien, Umweltschutzorganisationen z.B. Bund Naturschutz und VCD)
- BIF (Bürgerinitiative Fluglärm Hallbergmoos-Goldach)
- Bundesvereinigung gegen Fluglärm

### Aktionen:

- Ca. 28 000 Einwendungen wurden gegen die neue Nachtflugregelung gesammelt. Dabei wirkte der VCD federführend mit.
- 30.11.2000:



Anti-Nachtflug-Konzert „aufgeMUCkt“ mit Gerhard Polt und den Biermösl Blosn

- 03.05.2001: Protest-Veranstaltung nach dem Inkrafttreten der neuen Nachtflugregelung
- Klage gegen die neue Nachtflugregelung

## Umwelt- und Bürgerinitiativen ziehen miteinander an einem Strang!

## Übersicht zu den wichtigsten Auswirkungen des Lärms

### Gesundheitliche Schäden

- Schwächung des Immunsystems
- Depressionen
- Bluthochdruck
- Magengeschwüre
- Lärm-Schwerhörigkeit
- Herzinfarkt

### Wie Lärm belästigt

- stört die Kommunikation
- kann Angst hervorrufen
- macht aggressiv
- verursacht Stress
- ermüdet
- behindert alle schöpferischen Tätigkeiten
- stört Erholung und Entspannung
- stört den Schlaf
- verringert den Wohn- und Freizeitwert

Quelle: Umweltbundesamt

## Lärm macht krank!

Immer mehr Menschen leiden unter Fluglärm. Durch den zunehmenden Flugverkehr und die Wünsche der Flughafen-Betreiber verschärft sich die Situation. Lärm bedeutet u.a. ein erhöhtes Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen, das Herzinfarkt-Risiko steigt! Kinder, die im Lärm aufwachsen, können sich häufig schlecht konzentrieren, haben Lernprobleme und werden in ihrer Entwicklung gestört.

### Daher fordert der VCD:

- verbindliche und einklagbare Grenzwerte
- ein strengeres Fluglärmgesetz
- Nachtflugverbote und nur strenge Ausnahmeregelungen
- Bund und Gemeinden müssen Pläne zur Lärm-minderung aufstellen und umsetzen

## Schutz der Gesundheit hat Vorrang vor der Freiheit über den Wolken!